



Große Erfolge für das SFZ beim Robo-Cup Bundesfinale. (Foto: SFZ)

Lokales

10. Mai 2024 | Seite 13

🕒 3 min.

Große Erfolge beim Robo-Cup-Bundesfinale

Deutscher Meister und sieben weitere Teams für die EM qualifiziert

SZ

Bad Saulgau

Der Robo-Cup ist ein weltweit bedeutendes Technologieevent für intelligente Roboter in den Bereichen Entwicklung und auch Bildung.

Mit dem Robo-Cup Junior, der für Schülerinnen und Schüler bis 19 Jahre offen ist, gibt es einen entsprechenden internationalen Nachwuchswettbewerb, der in Deutschland über zwei Stufen - Qualifikation und Bundesfinale - zu einer internationalen Wettbewerbsteilnahmen führen kann.

In diesem Jahr hatten sich knapp 50 Schülerinnen und Schüler aus fünf Standorten des Schülerforschungszentrum (SFZ) Südwürttemberg für das Bundesfinale des Robo-Cup German-Open, welches vom 18. bis zum 21. April in Kassel stattfand, qualifiziert.

Die SFZler glänzten bei den Deutschen Meisterschaften und sicherten sich in Summe acht

Plätze bei der Europameisterschaft vom 13. bis 16. Juni in Hannover.

Mit dem Titel Deutscher Meister sind Felix Hafner und David Schumacher vom SFZ-Standort Tuttlingen von den German-Open zurückgekommen. Als Team RescueRush haben beide in der Kategorie Maze entry von Beginn an um die vorderen Plätze mitgespielt.

Bei Maze entry müssen Roboter selbst entwickelt und gebaut werden, die ein unbekanntes Labyrinth autonom erkunden und Hindernisse und Rampen meistern und Farbfelder am Boden erkennen. Mit zwei perfekten Läufen mit jeweils voller Punktzahl am dritten Wettbewerbstag waren die beiden SFZ-Schüler nicht mehr einzuholen und wurden mit 2700 Punkten verdient Deutscher Meister und haben die Qualifikation für die Europameisterschaft erreicht. Besonders bemerkenswert war auch die Leistung der Geschwister Stefanie und Kristin Pick (SFZ-Standort Friedrichshafen), die sich gegen sehr starke Konkurrenz behaupteten und bei dem Wettbewerb den 3. Platz belegten.

Damit haben auch sie das EM-Ticket gelöst. Ebenfalls für die Europameisterschaft konnten sich Viacheslav Poereznichenko und Joel Dankert (SFZ-Standort Tuttlingen) qualifizieren.

In Rescue Maze haben sich Jonas Mütter und Jakob Wangerin mit dem dritten Platz (2700 Punkte) im Bundesfinale für die Europameisterschaft qualifiziert.

In Rescue Maze müssen die selbstentwickelten Roboter autonom durch ein Labyrinth mit Treppen und versteckten Räumen finden und dabei Buchstaben und Farbmarkierungen über Kamera und eigener KI an Wänden erkennen.

Ebenfalls in der Kategorie Rescue Maze startete der Roboter von Sergio Fusha, Paul Lutz und Jessica Kalla (SFZ-Standort Friedrichshafen). Sie belegten einen hervorragenden 6. Platz und qualifizierten sich ebenfalls für die Europameisterschaft. In der Kategorie Rescue Line konnten Pius Buschle und Simeon Egle als Team Offroad mit dem 2. Platz (5217 Punkte) einen bedeutenden Erfolg feiern. Das Team um Mila und Iren Biggel vom SFZ-Standort Wangen zeigte von Anfang an ihr beeindruckendes Potential und sicherte sich schließlich den 6. Platz, was mit der Qualifikation für die EM belohnt wurde.

In der Kategorie Rescue Line Entry zeigte das Team um Paul Neurohr und Julius Blank (SFZ-Standort Wangen) einen bemerkenswerten Turnierverlauf und steigerte sich kontinuierlich. Von Platz 29 aus kämpften sie sich durch harte Arbeit und nächtliche 3D-

Druck-Aktionen bis auf Platz 3 vor. Auch sie dürfen zur EM fahren.

Die Teilnahme an den Deutschen Robo-Cup-Meisterschaften war für alle nicht nur eine enorme technische Herausforderung, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler des SFZ Südwestfalen mit zentralem Sitz in Bad Saulgau.